

1 EINFÜHRUNG Proteco Open your world:

Proteco Open your world ist ein System zur Fernsteuerung von Torautomatiken oder anderen Zugängen wie Türen, Markisen, Schranken usw. – unabhängig vom geografischen Standort und zu jeder Zeit. Man kann den Status des Tors/Zugangs abfragen und dessen Bewegung steuern: Es genügt, das eigene Smartphone oder Tablet mit Internet verbunden zu benutzen.

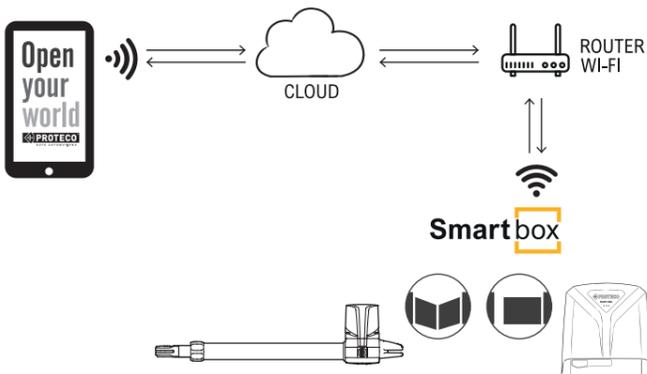
Das **Open your world**-System wird künftig neue Funktionen ermöglichen, wie etwa einen Kalender für automatische Öffnungen oder die temporäre Freigabe der Zugangssteuerung für gelegentliche Nutzer – eine nützliche Funktion für Beherbergungsbetriebe wie Hotels.

Open your world basiert auf der *Tuya-Plattform* und gewährleistet eine vollständige Integration mit allen kompatiblen *Smart-Home-Systemen*.

Unser System vereint modernste elektronische Geräte, Internetinfrastruktur und eine benutzerfreundliche Smartphone-App, um ein modernes und intuitives Nutzungserlebnis zu bieten.

Es genügt, die **Smart Box** auf der Automatisierung zu installieren und sie einfach per WLAN mit der Cloud zu verbinden.

Mit nur einem Fingertipp auf deinem Smartphone kannst du Tore und Zugänge öffnen und steuern – ganz gleich, wo du dich befindest, sicher und mit maximalem Komfort.



Damit der Benutzer mit der Autoamtisierung interagieren kann, müssen beiden mit dem Internet verbunden sein. Der Nutzer über WLAN, Mobile Daten (GPRS, 3 G usw.) oder eine andere auf seine Smartphone oder verfügbare Technologie; das Tor über WLAN, das mit dem Router (ACCESS POINT) verbunden ist, welcher wiederum über eine verfügbare Technologie (z. B. ADSL, Glasfaser, Satellit usw.) mit dem Internet verbunden sein muss.



Zum Abrufen der App-Anleitung scannen **Proteco Open your world**

2 INSTALLATION

Die **Smart Box** ist das universelle Gerät, das mit allen Automatisierungssystemen verbunden werden kann. Das Gerät muss Zugang zu einem WLAN-Netzwerk haben, dessen Name und Passwort bekannt sein müssen. Nach der physischen Installation (einschließlich der Verkabelung), die weiter unten beschrieben ist, muss das Smartphone des Besitzers verwendet werden, auf dem die App **Smart Life** installiert sein muss, um auf Proteco – Öffne deine Welt zuzugreifen und die **Smart Box** zu konfigurieren.

2.1 Voraussetzungen

- WLAN-Abdeckung an der Stelle, an der sich die Automatisierung befindet; es müssen SSID und Passwort des WLAN-Netzes bekannt sein. Wenn das WLAN-Signal nicht vorhanden oder zu schwach ist, kann ein herkömmlicher WLAN-Repeater verwendet werden. Für eine schnelle Vorabprüfung kann man ein Smartphone an der Stelle der Automatisierung (der Steuerplatine) verwenden, um nach verfügbaren WLAN-Netzen zu suchen und zu überprüfen, ob das Netz des Benutzers erreichbar ist.
- Das gewählte WLAN muss den Zugang zum Internet ermöglichen.
- Die verwendeten Smartphones müssen über eine WLAN-Funktion verfügen und als Betriebssystem Android Version 6 oder höher bzw. iOS Version 13 oder höher haben.

2.2 Klemmleiste des Smart Box



- Das Gerät verfügt über 5 Funktionsanschlüsse
- V-in Stromeingang 12–24 V DC, abzunehmen von der Automatisierungsplatine.
 - LS-C IEingang Schließ-Endschalter. Die gemeinsame „-“ ist intern mit den anderen gemeinsamen „-“ verbunden
 - LS-O Eingang Öffnung-Endschalter. Die gemeinsame „-“ ist intern mit den anderen gemeinsamen „-“ verbunden.
 - ST Startausgang, potentialfreier Schließkontakt (N.O.).
 - Ped Fußgängerzugang potentialfreier Schließkontakt (N.O.).

Die Eingänge LS-C und L-O dienen zur Erkennung des Zustands (offen/geschlossen) der Automatisierung; die Ausgänge ST und Ped werden von der App angesteuert, jeweils für die Befehle Start und Fußgänger.

2.3 Verkabelung

Die **Smart Box** muss an die Automatisierung angeschlossen werden, indem dünne Kabel verwendet werden, zum Beispiel 0,5 oder 1 mm² für die Stromversorgung V-in und 0,2 oder 0,5 oder 1 mm² für die anderen Signale.

Die Stromversorgung V-in sowie die Ausgänge Start und Ped müssen korrekt mit der Platine der Automatisierung verbunden werden, je nach Art der Automatisierung (vgl. Handbuch der Platine).

Für die Ablesung des Status des Flügels sind zwei Endschalter erforderlich, einer zur Erfassung der geschlossenen Position des Flügels und einer zur Erfassung der vollständig geöffneten Position des Flügels.

Schiebetore haben die Endschalter bereits installiert, während andere Arten von Automatisierung diese nicht haben; in diesem Fall müssen sie installiert werden.

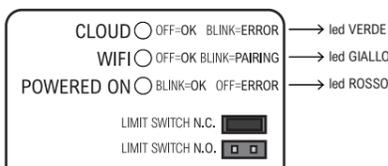
2.4 Logik der Endschaltererkennung

Standardmäßig erkennt die **Smart Box** einen Endschalter als „normalerweise geschlossen“. Dieses Verhalten kann umgekehrt werden, indem der Jumper für den Endschalter geöffnet wird.



N.B.:

Die installierten Feineinstellungen müssen vom gleichen Typ sein (entweder beide N.O. oder beide N.C.)



Jetzt werden einige Beispiele für Verbindungen gegeben



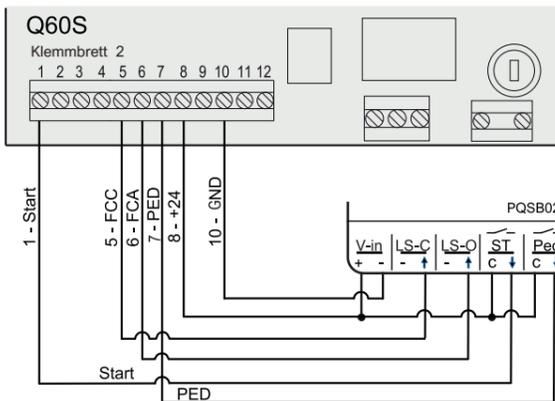
Vorsicht: Alle Proteco-Steuerrichtungen für Schiebetore sind standardmäßig mit dem Motor auf der rechten Seite (DX) voreingestellt. Wenn während der Installation der Motor auf der linken Seite (SX) montiert wird, muss die Verkabelung des Endschalters vertauscht werden.

2.5 Die Endschalter sind bereits installiert (Steuerkarten für Schiebetore).

Die Endschalter sind bereits angeschlossen, und die **Smart Box** liest sie gleichzeitig mit der Automatisierungskarte; es ist notwendig, die Eingänge an dieselben Klemmen anzuschließen, an denen die Endschalter bereits angeschlossen sind, wobei zu beachten ist, dass der gemeinsame „-“ von V-in, LS-C und LS-O intern bereits miteinander verbunden ist.

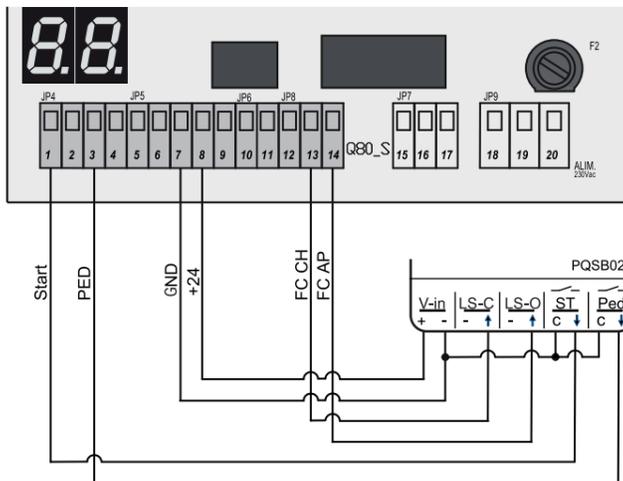
2.5.1 Schaltplan für die Q60S Steuerung

Den Jumper entfernen → LIMIT SWITCH N.O. []

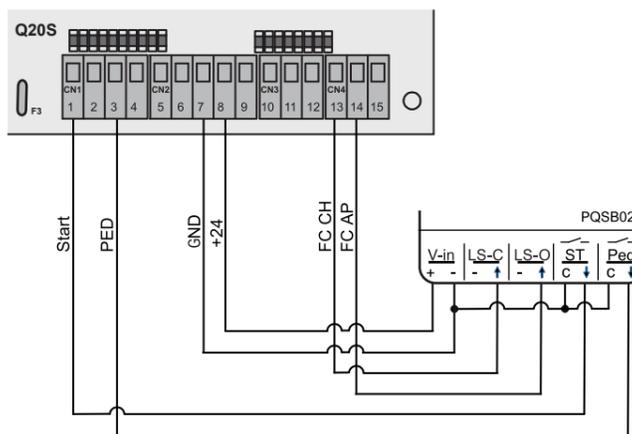


2.5.2 Schaltplan für die Q80S Steuerung

Dieses Schema ist prinzipiell an die Schaltungen für Schiebetore Q81S anpassbar



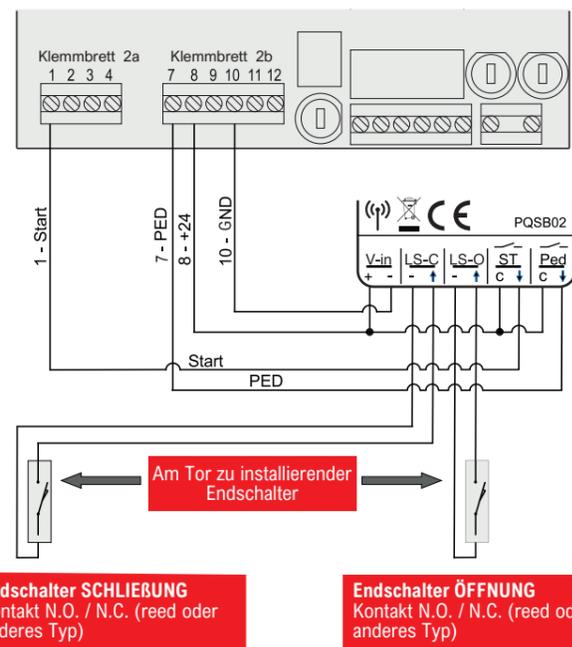
2.5.3 Schaltplan für die Q20S Steuerung



2.6 Zusätzlich hinzugefügte Endschalter

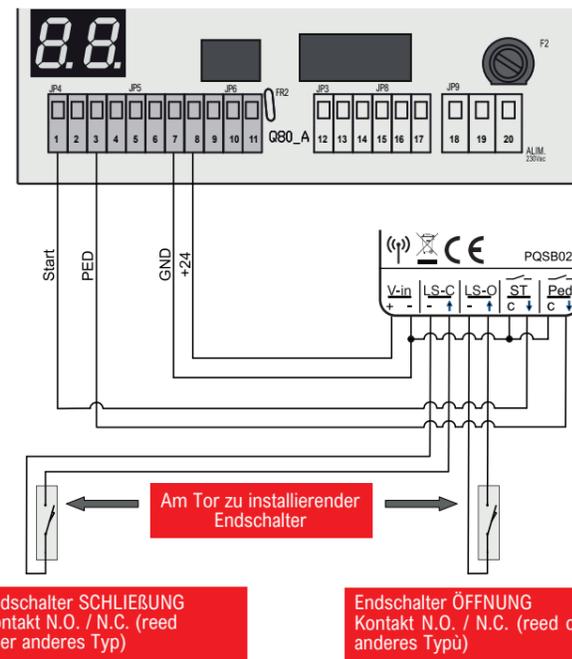
Zwei normalerweise offen/geschlossen Endschalter, Reed- oder andere Arten von sauberem Kontakt installieren und ausschließlich mit der **Smart Box** verbinden. Die anderen Verbindungen gehen an die Steuerplatine, wie in den folgenden Beispielen dargestellt.

2.6.1 Schema per scheda Q60A

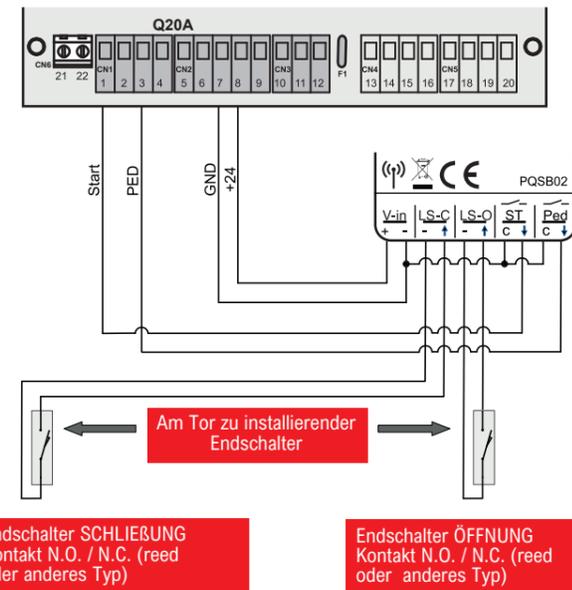


2.6.2 Schema für die Zentrale Q80A

Dieses Prinzipdiagramm ist auf die meisten anderen Schaltungen anwendbar (Q81A, Q50A...), wobei zu beachten ist, dass jede Schaltung ihre eigene Terminierung der Klemmen hat.



2.6.3 Schaltplan für Q20A Steuerung



3 EINSCHALTUNG / VERKABELUNGSÜBERPRÜFUNG

Nachdem die entsprechenden Verbindungen gemäß dem Schema hergestellt sind, die Automatisierung einschalten und überprüfen, dass

- die rote LED POWERED ON der **Smart Box** blinkt (zeigt an, dass die Spannung anwesend ist)
- die Automatisierung korrekt funktioniert (ein Verdrahtungsfehler könnte ihre Funktionsweise beeinträchtigen)

An diesem Punkt kann mit der Konfiguration über Wi-Fi fortgefahren werden, wie in den Anleitungen der App **Proteco Open your world** erklärt. Stellen Sie während der Konfigurationsphase der **Smart Box** sicher, dass das mobile Gerät (Smartphone/Tablet) mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist.

4 TECHNISCHE DATEN

Spannung	12-24 V dc
Verbrauch @24V	~55 mA (1,3 W)
Frequenz und Wi-Fi Typ	2,4 GHz, 802.11 b/g/n
Abgestrahlte Funkleistung	< 10 mW
Max. Ausgangslast	1 A, 48 Vcc
Betriebstemperatur	-40 .. +85 °C
IP Schutz	20